

Auf dem Weg zur Fahrradstadt

Mit dem neuen Radverkehrsplan soll Berlin in den kommenden Jahren zur „Fahrradstadt auf einem bundesweit bisher einzigartigen Qualitätsniveau werden“, so Verkehrssenatorin Regine Günther (Grüne). Am Dienstag wurde der Radverkehrsplan samt dem Radverkehrsnetz im Senat behandelt und an den Rat der Bürgermeister überwiesen. Nach dessen Stellungnahme soll der Radverkehrsplan vom Senat als Rechtsverordnung beschlossen werden. Im Mittelpunkt des Radverkehrsplans und des Radverkehrsnetzes stehen der Ausbau und die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur. Das Fahrradrouthenetz aus den 90er-Jahren wird abgelöst. (red)

Grünes Licht für neues Quartier

Das neue Quartier in der Siemensstadt hat eine wichtige Hürde genommen: Das Abgeordnetenhaus beschloss eine Änderung des Flächennutzungsplans. Damit wird die Umwandlung des bisher ausschließlich industriell genutzten Siemens-Areals hin zu einem Innovations-Campus mit vielfältigen Nutzungen möglich. In der „Siemensstadt 2“ sind 2.700 Wohnungen, Grünanlagen, Gewerbe, Industrie, Forschung sowie Schulen und Kitas geplant. (red)

Mehr Luftfilter für Schulen

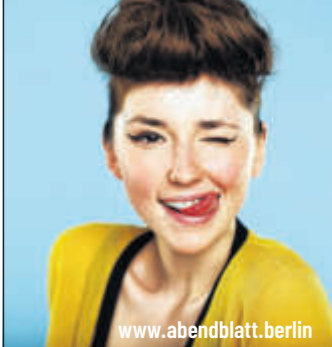
Zu Eindämmung der Corona-Pandemie will der Berliner Senat die Zahl mobiler Luftreinigungsgeräte in Schulen und Kitas mithilfe eines Bundesprogramms erheblich steigern. Die Landesregierung beschloss in dieser Woche auf Vorlage von Bildungsministerin Sandra Scheeres (SPD), dass Berlin eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Bund unterschreiben wird. Am 14. Juli hatte das Bundeskabinett eine finanzielle Unterstützung der Länder bei der Beschaffung von Luftreinigern für Schulen und Kindertageseinrichtungen auf den Weg gebracht. Das Land Berlin habe aus eigenen Mitteln bereits 11.000 Luftfilter für Schulen beschafft, hieß es aus Senatskreisen. Auf Grundlage der neuen Verwaltungsvereinbarung könnten rund 5.000 weitere Geräte gekauft werden. Die Kosten von rund 12 Millionen Euro übernimmt zur Hälfte der Bund. (red)

BERLINER Abendblatt

HOHENSCHÖNHAUSEN

www.berliner-abendblatt.de / Nr. 36 HO / Sonnabend, 11. September 2021
www.facebook.com/Berliner.Abenndblatt

Neues entdecken!



www.abendblatt.berlin



Die Berliner haben die Wahl

Bild: Stefan Bartylla

Am 26. September sind die Berliner gleich zu drei Wahlen aufgerufen. An diesem Tag werden ein neuer Bundestag, das Berliner Abgeordnetenhaus und die künftigen Bezirksverordnetenversammlungen gewählt. **Seite 3**

900 neue Wohnungen

Es ist eines der größten Neubauprojekte Berlins und das größte des landeseigenen Wohnungsunternehmens Stadt und Land: 900 Wohnungen werden bis Ende des Jahres 2024 auf den Buckower Feldern geschaffen. Vergangene Woche erfolgte der symbolische Spatenstich für das gleichnamige Projekt im äußersten Süden Neuköllns, das mit begrünten

Dachflächen punkten will. Die Hälfte der Wohnungen auf den Baufeldern der Stadt und Land wird mit sozialer Bindung vermietet, darunter 30 Prozent als geförderter Wohnungsbau sowie 20 Prozent als Sonderwohnformen, beispielsweise für Senioren oder Geflüchtete. Demnach liegt die Kaltmiete bei geförderten Wohnungen zwischen 6,50 und 8,20 Euro. (red)

NACHGEFRAGT

Sollten alle Arbeitnehmer ihren Impfstatus offenlegen?

Sagen Sie uns Ihre Meinung.
www.abendblatt-berlin.de/nachgefragt

Lesen Sie mehr dazu
im Innenteil dieser Ausgabe.

Beachten Sie unsere Beilagen
in Teilen der Ausgabe

**Getränke
HOFFMANN**

www.abendblatt-berlin.de
DAS PORTAL FÜR BERLIN-NACHRICHTEN.

Nicht einfach,
bei Steuern
durchzublicken.
Aber dafür haben
Sie ja die Lohi!

lohi
Das lohnt sich.

Steuererklärung von der
Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
www.lohi.de
Prerower Platz 11 · 13051 Berlin
T 030 92791569 · E berlin-403@lohi.de
Franz-Jacob-Straße 4c · 10369 Berlin
T 030 93554910 · E berlin@lohi.de
Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

**FAIRSTES
PREIS-LEISTUNGS-
VERHÄLTNIS**
1. Preisvergleich
2. Beste Kundenberatung
3. Beste Servicequalität
4. Beste Servicezeit
Ausgabe 12/2019

**Handelsblatt
BESTE
Kunden
Beratung
2020**
Lohnsteuerhilfe
Bayern e. V.

Die Show übertrifft
wirklich alles!
Livi L. auf Google

ARISE

LIEBE IST STÄRKER ALS DIE ZEIT

ARISE GRAND SHOW

FRIEDRICHSTADT-
PALAST BERLIN

Unser dreifaches
Fühl-Dich-Sicher-Versprechen

- Neue hochmoderne Lüftungsanlage tauscht bis zu acht Mal pro Stunde das Luftvolumen im Saal mit Frischluft aus
- Bei Vorstellungsausfall innerhalb von 3 Wochen Geld zurück ohne Antragstellung
- Unsere Tickets können bis zu zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn ohne Angabe von Gründen umgetauscht werden

TICKETS
www.PALAST.BERLIN

Unser Team für Berlin

Haben Sie Anzeigenwünsche, Themenvorschläge oder Fragen zur Zustellung? Kontaktieren Sie Ihr Berliner Abendblatt!



Redaktion
Stefan Bartylla
(030) 23 27 71 12
stefan.bartylla@berliner-abendblatt.de

Anzeigen
(030) 23 27 75 22
anzeigen.bab@berliner-abendblatt.de

Zustellung
(030) 23 27 74 14
vertrieb.bab@berliner-abendblatt.de



Home Instead
Zuhause immer gut

In unserem Beruf sehen wir eine Berufung: Mit viel Freude, Herz und Einfühlungsvermögen tragen wir zu einem würdevollen Lebensabend von Senioren bei. Sie haben berufliche oder private Erfahrung im Umgang mit Demenz und/oder in der Pflege? Dann bieten wir Ihnen eine sinnvolle und erfüllende Arbeit. Wir suchen engagierte und zuverlässige Mitarbeiterinnen zur:

24h-Seniorenbegleitung in der Schweiz

Rufen Sie uns an 0041 61 855 60 60
Wir freuen uns auf Sie!
www.homeinstead.ch





Abendblatt

Wir zeigen Berlin in allen Facetten. Egal wann, egal wo.

ÜBERLEBEN IM ZELT

Jetzt Leben retten und Menschen schützen. Weltweit.
Mit Ihrer Spende: www.care.de

IBAN: DE 93 3705 0198
0000 0440 40



care
Die mit dem CARE-Paket



Kinder not Hilfe Stiftung



Sie möchten langfristig helfen? Dann werden Sie Stifter!

Kinder brauchen Stifter!

kindernothilfe.de/stifter
jakob.schulte@kindernothilfe.de



DZI
Spenden-Siegel

21 Millionen Euro für neue Arztpraxen

GESUNDHEIT Kassenärztliche Vereinigung legt Förderprogramm für medizinische Versorgung auf

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Berlin wird ab Anfang 2022 in Lichtenberg mit einem mehrjährigen Förderprogramm zur Verbesserung der Hausarztversorgung starten. Mit einer geplanten Investitionssumme in Höhe von 21 Millionen Euro wird sie zusammen mit den Krankenkassen auch die beiden Bezirke Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick unterstützen. Dies wurde in der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung beschlossen. Neben der finanziellen Unterstützung von Ärzten, die sich neu niederlassen oder eine Praxis übernehmen wollen, der Förderung von (Zweig)Praxen mit angestellten Ärzten oder der Vergabe von Stipendien an Medizinstudenten sollen Ärzte in der Region durch geförderte Weiterbildungen und Qualifizierungen für das Personal entlastet werden. Außerdem plant die Kassenärztliche Vereinigung ab dem zweiten Quartal 2022 den Betrieb von Eigeneinrichtungen in den genannten Ostbezirken, in denen Ärzte angestellt tätig sein können.

„Erstmals werden neue Wege gegangen, die spürbar und nachhaltig die Hausarztversorgung verbessern werden.“



Auch Kinderärzte werden für die Berliner Ostbezirke gesucht.

Bild: Imago images / Uwe Umstätter

den. Patienten und auch Angestellte in den Praxen werden von der Förderung profitieren. Das ist eine gute Nachricht für unseren Bezirk, der dringend neue Ärzte braucht“, begrüßte Lichtenbergs Bezirksstadtrat für Gesundheit, Martin

Schaefer (CDU), die neuen Pläne, mit denen auch die Berechnung der Bedarfsplanung geändert wurde. Dadurch ist die für die Arztsitzverteilung zuständige KV Berlin nun in der Lage, neue Anreizsysteme für eine verbesser-

te Versorgung zu schaffen und somit die Verteilung der Arztsitze besser zu steuern. Dies wirkt insbesondere dem aktuellen Hausarztmangel in den Bezirken Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick entgegen. **(red)**

Impf-Drive-In bleibt offen

Der Impf-Drive-in auf dem IKEA-Parkplatz an der Landsberger Allee 364 bleibt vorerst weiter geöffnet. Geimpft wird weiterhin ohne Termin. Berliner können sich hier direkt im Auto impfen lassen, mit dem Fahrrad oder zu Fuß kommen. Die Impfstation funktioniert sowohl als Drive-in als auch als Walk-in. Sie ist in Zelten und unter freiem Himmel eingerichtet. Die Öffnung erfolgt deswegen wetterabhängig voraussichtlich noch bis zum 17. September. Der Impf-Drive-in hat täglich, auch am Wochenende, von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Zum Einsatz kommen die Impfstoffe der Hersteller Moderna und Johnson & Johnson. Eine freie Wahl des Impfstoffes für volljährige Personen sei nicht zu jeder Zeit garantiert, teilt das Bezirksamt mit. Mehr Infos dazu gibt es im Internet. **(red)**

<https://bit.ly/38JS0x5>

Fragen und Anregungen zur Trabrennbahn

KARLSHORST Online-Präsentation fasst Rückmeldungen zusammen

Auf dem Portal mein.berlin.de können Interessierte ab sofort Informationen zum Bebauungsprojekt an und auf der Trabrennbahn Karlsruhst einsehen. Unter der Rubrik „Ergebnis“ finden Bürger einen Link zu einem Film. In diesem gehen das Bezirksamt Lichtenberg und die Eigentümer der Trabrennbahn in Karlsruhst gemeinsam auf Fragen, Hauptthemen und Anregungen aus der Bürgerschaft ein. „Ich bedanke mich für die zahlreichen Rückmeldungen, welche ins Verfahren einfließen werden. Auf diese, aber auch auf viele weitere Fragestellungen antworten wir nun wieder digital

per Video“, erläuterte der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Kevin Hönicke (SPD), die Online-Präsentation des Projektes.

Große Bandbreite. Dieses beinhaltet neben Möglichkeiten für den Pferdesport, der Sicherung des architektonischen Ensembles auf der Trabrennbahn auch Wohnungsbau, Entwicklung von Gewerbe und vieles mehr. In einer ersten frühzeitigen Online-Bürgerbeteiligung wurden viele Fragen an die Akteure gestellt und Anregungen gegeben. **(red)**

<https://mein.berlin.de/projekte/trabrennbahn-karlsruhst/>

Bezirkstaler für Kreativität und Einsatz

Am 31. August wurde der Bezirkstaler an Dorothee Groth aus Neu-Hohenschönhausen sowie an Vertreter der drei Lichtenberger Ausgabestellen von „Laib und Seele“ übergeben. Die Auszeichnung geht an Personen und Initiativen, die sich in besonderem Maß ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren. Dorothee Groth verschönert mit Häkel- und Strickarbeiten den öffentlichen

Raum und die Helfer von „Laib und Seele“ verteilen Lebensmittel an Bedürftige. Stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen nahmen Vertreter der drei Ausgabestellen in der evangelischen Paul-Gerhard-Gemeinde, der evangelischen Kirchengemeinde Alt-Lichtenberg und der evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Wartenberg die Würdigung entgegen. „Mit ihren kreativen Häkelarbeiten

verschönert Dorothee Groth nicht nur den Kiez, sie schenkt vielen Menschen ein Lächeln, denn an den bunten Wollfiguren erfreut sich Groß und Klein. Auch den Mitarbeitern der Ausgabestellen von 'Laib und Seele' gebührt gerade in Zeiten der Pandemie ein ganz besonderer Dank“, kommentierte Bezirksbürgermeister Michael Grunst (Die Linke) die aktuelle Würdigung. **(red)**

Wandern in der Feldmark

Das Umweltbüro Lichtenberg veranstaltet am 19. September ab 14 eine Wanderung mit dem Titel „Salat, Salami, Streuobst – das Wesen der Berliner Landwirtschaft“ durch die Feldmark. Start ist am S-Bahnhof Wartenberg, Ziel der S-Bahnhof Ahrensfelde. Anmeldungen sind online möglich. **(red)**

<https://bit.ly/3BM5WD4>

Schon jetzt wählen

Briefwahlunterlagen können ab sofort beim Bezirkswahlamt beantragt werden. Diese können Wähler auch jetzt bereits persönlich im Rathaus Lichtenberg und im Dienstgebäude Egon-Erwin-Kisch-Straße 106 erhalten und die Stimmabgabe vor Ort vornehmen. **(red)**

TIPP DER WOCHE

Die Liebe ist unsterblich

BÜHNE Neue Grand Show „Arise“ im Friedrichstadtpalast startet

„Arise“ bedeutet aufzustehen, nicht aufzugeben, sich den Glauben an die unsterbliche Kraft der Liebe zu bewahren. Genau davon handelt die gleichnamige, neue Grand Show im Friedrichstadtpalast in Mitte. Mehr als 100 Kunstschaffende sind dabei auf der größten Theatert Bühne der Welt zu erleben. Extravagante Kostüme, atemberaubende Bühnenbilder und artistische Höchstleistungen bringen das Publikum zum Staunen und zaubern ihm ein beglücktes Strahlen ins Gesicht, heißt es in einer Ankündigung.

Und darum geht es in „Arise – Liebe ist stärker als die Zeit“. Das Leben von Cameron ist wie seine Bilder – aufregend und voller leuchtender Farben. Mit seiner Muse fliegt der berühmte Fotograf um die Welt. Sie ist alles, was er liebt und Inspiration für seine Kunst. Als er seine Muse verliert, reißt es sein Glück in Stücke. Versunken in Dunkelheit starrt Cameron auf

seine Fotos an der Wand. Eine unerklärliche Anziehungskraft geht von ihnen aus. Und tatsächlich erwachen die Aufnahmen zu neuem Leben. Licht zieht ihn magisch hinein in die emotionalsten und schönsten Erinnerungen der gemeinsamen Zeit. Will seine Muse ihm noch etwas sagen? Liebe ist stärker als die Zeit, das erlebt Cameron hautnah. Weitere Informationen und Tickets gibt es online. **(red)**

www.palast.berlin/show/arise-grand-show/

VERLOSUNG

Für die Preview von „Arise“ am 19. September, um 18 Uhr, verlosen wir 5 x 2 Tickets. Wer gewinnen möchte, folgt bitte dem nachfolgenden Link. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

abendblatt.berlin/gewinnspiele



Zauberhaft: die tanzende Wasserlilie.

Bild: Kristian Schuller

Superwahltag für Berlin

TITEL Am 26. September stehen in Berlin drei Wahlen an. Wofür sind die Kreuzchen gut?

Der 26. September wird ein Superwahltag: Dann wählen die Berliner ein neues Abgeordnetenhaus und neue Bezirksverordnetenversammlungen. Außerdem entscheiden sie darüber, wer in den Bundestag einzieht. Wir erklären die einzelnen Wahlvorgänge an diesem entscheidenden Tag.

Bundestagswahl: Bei der Bundestagswahl hat jeder zwei Kreuzchen zu machen. Eines ist für die Erststimme. Mit dieser bestimmen die Wähler den jeweiligen Wahlkreiskandidaten. Mit der Zweitstimme wird die Berliner Landesliste der jeweiligen Partei gewählt. Wer tatsächlich in den Bundestag einzieht, hängt von der Reihenfolge auf der Landesliste ab. Die Zweitstimme gilt als „Kanzlerstimme“, weil vor allem sie darüber entscheidet, welche Partei die stärkste Fraktion im neuen Parlament bildet. Tatsächlich gewählt wird eine Bundeskanzlerin oder ein Bundeskanzler aber vom Bundestag. Für den Lichtenberger Wahlkreis zur Wahl in den Bundestag treten Gesine Lötzsch für die Linken, Ex-Stadtrat Wilfried Nünthel für die CDU, Anja Ingenbleek für die SPD, Laura Dornheim für die Grünen, Dietmar Drewes für die AfD und Lina Thiel für die FDP mit aussichtsreichen Chancen an.

Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus: Auch bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus sind zwei Kreuzchen zu machen. Wie bei der Bundestagswahl gilt: Mit der Erststimme stimmen die Wähler über einen Kandidaten des Wahlkreises ab, der dann gewählt ist, wenn er dort die meisten Stimmen erhalten hat. Viele Wähler machen dieses Kreuzchen davon abhängig, wer sich besonders für ihre Anliegen vor Ort einsetzt. Vor allem die Zweitstimme entscheidet über den künftigen Berliner Senat. Sie wird für eine Partei-liste des jeweiligen Bezirks abgegeben. Je mehr Zweitstimmen eine Partei bekommt, desto stärker ist sie im Landesparlament vertreten. Wer Regierende Bürgermeisterin oder Regierender Bürgermeister wird, hängt also vor allem von der Anzahl der Zweitstimmen ab. Gewählt wird er oder sie vom Abgeordnetenhaus. Lichtenberg ist in sechs Wahlkreise unterteilt. Unter anderem stellen sich diese Kandidaten zur Wahl: Im Wahlkreis 1, für Wartenberg, Falkenberg, Neu-Hohenschönhausen zwischen Ribnitzer Straße, Zingster Straße, und Falkenberger Chaussee wird Kay Nerstheimer, der 2016 für die AfD das Mandat gewann, dieses Mal für die NPD kandidieren. Seine stärksten Konkurrenten sind hier Danny Freyremark (CDU), Karsten Woldeit (AfD) und Ines Schmidt (Die Linke). Im Wahlkreis 2 für



Zeitgleich zum Bundestag werden Abgeordnetenhaus und Bezirksparlamente neu gewählt.

Bild: IMAGO/Bildgehege

das Gewerbegebiet Neu-Hohenschönhausen (südwestlicher Teil), Alt-Hohenschönhausen (nördlicher Teil) und Malchow möchte Dirk Liebe sein Mandat für die SPD verteidigen. Hier sind seine größten Konkurrenten Martin Pätzold (CDU) Robert Schneider (Die Linke), Gisela Starke-Kleese (AfD) und Andrea Nakoinz (Die Grünen). Im Wahlkreis 3 für die Gebiete südliches Alt-Hohenschönhausen, Sandinostraße, Landsberger Allee, Fennpfuhl, Evangelisches Krankenhaus Herzberge, Rosenfelder Ring und Gensinger Straße heißen die aussichtsreichsten Kandidaten Claudia Engelmänn (Die Linke), Karsten Strien (SPD), Dennis Haustein (CDU) und Jette Nietzar (Die Grünen). Im Wahlkreis 4 für die Gebiete südlich der Karl-Lade-Straße, in der Paul-Junius-Straße, der Herzbergstraße, im Stadtpark, in der Buchberger Straße und in der Victoriastadt möchte der Abgeordnete Sebastian Schlüsselsburg (Die Linke) sein Mandat auch in den kommenden vier Jahren behalten. Konkurrenz machen ihm dabei die SPD-Kandidatin Tamara Lüdke, der CDU-Mann Michael Moll und die Kandidatin der Grünen, Fadime Topac. Im Wahlkreis 5 für die Gebiete Friedrichsfelde und Tierpark tritt Hendrikje Klein als Kandidatin der Linken gegen die SPD-Kandidatin Patricia Holland-Moritz, Sarah Röhr von der CDU und den grünen Kandidaten

Stefan Taschner an. Die AfD war hier 2016 stark vertreten und schickt zu dieser Abgeordnetenhaus-Wahl Uwe Dinda ins Rennen um die Wählergunst. Im Wahlkreis 6 in Karlshorst, Trabrennbahn und Rummelsburg möchte SPD-Mann und derzeitiger Innensenator Andreas Geisel die meisten Stimmen für sich gewinnen. Ernste Konkurrenz um diese Gunst bekommt dieser wahrscheinlich von Norman Wolf (Die Linke), Dietmar Drewes (AfD) und Lilia Usik (CDU)

Wahl der Bezirksverordnetenversammlungen: Bei der Wahl zu den insgesamt zwölf Berliner Bezirksverordnetenversammlungen kann jeder Wähler nur eine Stimme abgeben. Es werden keine Personen, sondern Parteien oder Wählergemeinschaften über Listen gewählt. Die Stimmenzahl entscheidet über die Zahl der Mitglieder der jeweiligen Fraktion. Die neue Bezirksbürgermeisterin oder der neue Bezirksbürgermeister wird von der Bezirksverordnetenversammlung gewählt. Der Kandidat der stärksten Fraktion hat die größten Chancen. Um das Amt des Bezirksbürgermeisters von Lichtenberg konkurrieren mit dem derzeitigen Amtsinhaber Michael Grunst (Die Linke), die aktuellen Stadträte Kevin Hönicke (SPD) und Martin Schaefer (CDU).

(nm/ylla)

Mit allen Sinnen erleben

SERIE Am Tag des Offenen Denkmals erklingen in Berlin vermehrt Orgeltöne

Denkmäler verbinden große Zeiträume, sie speichern Wissen, Kultur und Leben. Kurzum: Sie sind einfach faszinierend und müssen gewürdigt werden. Am 11. und 12. September findet stadtweit wieder der Tag des offenen Denkmals statt. Unter dem Motto „Sinnlich & sinnvoll“ stehen mehr als 300 Denkmäler in Berlin bereit, die entdeckt werden möchten. Neulinge aus dem Programm möchten wir Ihnen, liebe Leser, in unserer neuen Serie „Denkmäler entdecken“ in den kommenden Ausgaben genauer porträtieren. Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei, Ihr Berlin wieder einmal von einer ganz besonderen Seite kennenzulernen.

Denkmäler endlich wieder mit allen Sinnen erleben – das ist in diesem Jahr wieder möglich, nachdem der Tag des offenen Denkmals im vergangenen Jahr coronabedingt nur virtuell stattfinden konnte. Neu im Programm sind in diesem Jahr unter anderem eine ehemalige Geschützgießerei in Spandau oder Fahrradtouren zu bekannten Industriedenkmälern.

Hubertusbad lädt ein. Erstmals seit langer Zeit öffnet das prächtige Hubertusbad in Lichtenberg aus den 1920er-Jahren nach aufwendiger Teilsanierung am Tag des offenen Denkmals seine Türen. 30 Jahre lang war das Schwimmbad geschlossen. „Wir freuen uns, Ihnen das historische Foyer und den neugestalteten ehemaligen Frauenschwimbereich vorzustellen



Die Amalien-Orgel nach der Restaurierung im Jahr 2010.

Bild: Gerhard Westrich

sowie Ihre Fragen zu dem Konzept für einen der schönsten expressionistischen Bauten Berlins zu beantworten“, heißt es seitens der projektverantwortlichen BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH. Das Bad hat am Sonntag zwischen 10 und 16 Uhr geöffnet und lädt zu kostenlosen Führungen und einer Ausstellung über die Geschichte des Stadtbades ein.

Ganz alte Brauerei. Wer sich für das unterirdische Berlin interessiert, wird in den weit-

räumigen Kellern des ehemaligen Böhmisches Brauhauses in Friedrichshain fündig. Gelbraut wird hier zwar schon lange nicht mehr. Dafür zeigen die 3.000 Quadratmeter großen historischen Brauereigewölbe der Mälzerei, errichtet 1899 von Arthur Rohmer, ein spannendes und beeindruckendes Setting, das erstmalig zum Tag des offenen Denkmals öffentlich zu besichtigen ist. Führungen durch die denkmalgeschützten Räume werden am 11. und 12. Septem-



ber stündlich um 12, 13, 14 und 15 Uhr angeboten. Am Eingang an der Friedensstraße 92 unterhalb des Treppenaufgangs werden Besucher von Arne Krasting, dem Autor des Buchs „Fassadengeflüster“, erwartet. Um Anmeldung wird gebeten. In der Zeit von 12 bis 16 Uhr können die Keller auch ohne Führung betreten werden. Festes Schuhwerk und warme Kleidung sind für die etwa 16 Grad kühlen Räume unbedingt erforderlich. event@pandion.de

Sinnliches Hören. Einer unserer fünf Sinne wird beim Tag des offenen Denkmals in diesem Jahr besonders angesprochen: das Gehör. Denn der Landesmusikrat hat den Tag der Orgel in Berlin bewusst auf den Tag des offenen Denkmals gelegt. Von der berühmten Amalien-Orgel der Hohenzollern (1755, heute in Karlshorst, einzige Orgel aus dem 18. Jahrhundert, die in Berlin erhalten ist) über die Kinoorgel im „Babylon“ und Drehorgeln bis zu James-Bond-Musik reicht das Angebot. Auch das Musikinstrumentenmuseum ist dabei, unter anderem mit der Mighty Wurlitzer-Theaterorgel. Die Veranstaltungen sind meist kostenfrei, für Führungen wird um Anmeldung gebeten. Online findet sich das ganze Programm. **Sara Klinke** www.berlin.de/denkmaltag

Komfort Polstermöbel

Der Spezialist für seniorengerechte Möbel



Bild: Komfort Polstermöbel

Tradition seit 1922 – lebt bei Komfort Polstermöbel wieder auf. In der Filiale am Hindenburgdamm 58a in Berlin-Lichterfelde finden Kunden ein großes Sortiment an zierlichen und kompakten Polstermöbeln, welche ausschließlich auf die Bedürfnisse von Senioren abgestimmt sind. Zum besonderen Service gehört, dass die Sitzmöbel nach individuellen Wünschen der Kunden in verschiedenen Größen, auf Sitzhöhen und Festigkeiten der Polsterung hergestellt werden. Neben kompetenter Beratung vom Fachpersonal erhalten Kunden auf Wunsch eine kostenfreie Einrichtungsplanung in den eigenen vier Wänden. Komfort Polstermöbel übernimmt zudem die Aufarbeitung von Möbeln.

Komfort Polstermöbel befindet sich am Hindenburgdamm 58a in Berlin-Lichterfelde, in unmittelbarer Nähe zur Schloßstraße, Mo-Fr 10-18 Uhr, Mi 10-13 Uhr und Sonnabend 10-14 Uhr für Sie geöffnet. Telefon: (030) 27 49 18 72.



Bis zu 70 % auf Ausstellungsstücke

Seniorenbonus 400,- €
einlösen beim Kauf einer Polstergarnitur bis 30.09.2021

Komfort POLSTERMÖBEL

- klein und kompakt
- abgestimmt auf die Bedürfnisse von Senioren
- verschiedene Sitzhöhen, Sitztiefen und Sitzhärten
- verschiedene Größen – auch für kleinere Wohnbereiche
- seniorengerechter Service
- kostenlose Anlieferung bei Neukauf
- kostenlose Altmöbelentsorgung
- kostenlose Hausbesuche
- individuelle Beratung, auch bei Ihnen zu Hause
- **Jetzt neu: Neubezug und Aufpolsterung**

Vereinbaren Sie hierfür einen Termin unter ☎ **030-27491872**

Hindenburgdamm 58a, 12203 Berlin-Lichterfelde/Nähe Rathaus Steglitz
www.komfort-polstermöbel.de, Bus M85, 188, 283, 285



BERLINER

Abendblatt

BERLIN-TAG-WOCHE

13. – 17. September 2021



BERLIN SUCHT SIE

Als Lehrerin/Lehrer, Erzieherin/Erzieher oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter. (d/w/m)

Informieren Sie sich über Ihre zukünftige Arbeit in unseren Schulen, Kitas und Jugendämtern.

www.berlin-tag.berlin

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	BERLIN	
--	---------------	--

FÜR ALLE FÄLLE
Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Zentrale Behördennummer: 115
Bürgertelefon der Polizei: (030) 46 64 46 64
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Zahnärztlicher Notdienst: (030) 89 00 43 33
Apotheken-Notdienst: (0800) 002 28 33; www.akberlin.de
Zentraler Hebammenruf: (030) 214 27 71
Giftnotruf: (030) 1 92 40
Drogennotdienst: (030) 1 92 37
Opferhilfe: (030) 395 28 67
Telefonseelsorge: 0800 111 01 11
Berliner Krisendienst: (030) 390 63 – 00
Frauenkrisentelefon: (030) 615 42 43
BIG Hotline – Hilfe bei häuslicher Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder: (030) 611 03 00
Kindernotdienst: (030) 61 00 61
Jugendnotdienst: (030) 61 00 62
Mädchennotdienst: (030) 61 00 63
Hotline Kinderschutz: (030) 61 00 66
Tierheim Berlin: (030) 76 88 80
Tierärztlicher Notdienst: 0174 160 16 06
ec- und Kreditkartensperrung: 11 61 16
Zentrales Fundbüro: (030) 902 77 31 01



Orientalische Fantasie

VERLOSUNG 3 x 2 Tickets für „Die Komödie der Irrtümer“

Unter dem Motto „Zorn und Zuflucht“ ist das Charlottenburger Globe Berlin in seiner dritten Saison der Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen in einem einzigartigen Ambiente unter freiem Himmel. Noch bis zum 18. September gibt es auf der Bühne in der Sömmeringstraße Theater vom Feinsten, Weltmusik und Wortkunst.

Heiße Hingabe. Die letzten acht Tage haben es in sich: Mit „Es lebe Europa“, „Maria Stuart“ und „Die Komödie der Irrtümer“ werden noch einmal alle Neuinszenierungen der diesjährigen Spielzeit gezeigt. Dazu gibt es zwei musikalische Höhepunkte: am 13. September, 19.30 Uhr, entert das Time Rag Department die Freilichtbühne. Mit heißer Hingabe widmen sich die Musiker der Tradition des Old Time Jazz in allen seinen Facetten: detailverliebt und wechsellvoll, inspiriert vom Klang der Paul Whiteman und Duke Ellington Orchestras, oder ungebändigt emotional, beflügelt vom Klang des New Orleans Jazz Bunk Johnsons oder Sidney Bechets.

Größtmögliche Authentizität. Am 14. September, 19 Uhr, geben The Swingin’ Hermlins ein Konzert. Andrej Hermlin, Gründer des bekannten Swing Dance Orchestra, zielt auch mit dieser Formation auf größtmögliche Authentizität. Mit dem Verzicht auf jede elektrische Verstärkung und mit der Bühnengarderobe, den Frisuren, Mikrophonen und Notenpulten entsprechen sie den historischen Vorbildern und improvisieren die Musik der 1930er-Jahre.

Getrennte Familie. Als ein absolutes Highlight der zurückliegenden Spielzeit erwies sich Shakespeares Stück „Die Komödie der Irrtümer“. Die Inszenierung in der neuen Übersetzung von Christian Leonard setzt im Augenblick der absoluten Katastrophe ein und verarbeitet die Schilderung eines dramatischen Schiffbruchs, der eine Familie trennt. Deren über mehrere Länder versprengte, längst verlorenglaubte Mitglieder, begegnen sich unerwartet an einem Ort wieder und aus dem bewegenden Familiendrama entwickelt sich eine rasante



Szene aus dem Shakespeare-Stück „Die Komödie der Irrtümer“ mit Anja Lechle und Matthias Horn.

Bild: Thorsten Wulff

Verwechslungskomödie um zwei Zwillingssparchen. Das Globe Ensemble Berlin lässt das Publikum für zwei Stunden eintauchen in eine dezent inkorrekte, orientalische Phantasie und zunehmend untergehen im galoppierenden Irrsinn, bis schließlich niemand mehr weiß, wer hier wer ist. Mehr Informationen zu Tickets und Zeiten gibt es online.

globe.berlin

VERLOSUNG

Wir verlosen für die Vorstellung des Stückes „Die Komödie der Irrtümer“ am 18. September, 15 Uhr, 3 x 2 Tickets. Wer gewinnen möchte, folgt bitte bis zum 15. September dem nachfolgenden Link. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

(red)

abendblatt.berlin/gewinnspiele

FREIZEIT & VERGNÜGEN

Galerie

PalaisPopulaire

Aspekte der abstrakten Kunst der Gegenwart, verbunden mit historischen Reminiszenzen, stehen im Mittelpunkt der dritten Schau aus der Sammlung der Deutschen Bank. Die Auswahl umfasst gut 180 Werke von 1959 bis 2021. Durch die Zusammenstellung mit Werken von 51 Künstlern aus vierzehn Ländern ist die Schau global ausgerichtet.

db-populaire.de

Kinder

Escape to Freedom

Für die Ausstellung Escape to Freedom verwandelt sich das Kindermuseum in ein großes, erlebbares Spiel. Angelehnt an das Prinzip der Escape Rooms, widmen sich fünf interaktive Räume dem Thema Freiheit. Nicht immer ist ganz eindeutig, wer oder was die Freiheit bedroht. Umso wichtiger, dass alle Teams gemeinsam genau hinsehen.

fez-berlin.de

Kabarett

BKA Theater

Es geht wieder rund in der Pfläge. Sybille Bullatschek ist mit ihrem mittlerweile vierten Programm auf Tour und hat wieder jede Menge Drama aus dem Haus Sonnenuntergang im Gepäck: So steht die goldene Bettpfanne auf dem Spiel, denn die Auszeichnung, die das Heim achtmal in Folge gewonnen hat, soll aberkannt werden.

www.bka-theater.de

Theater

Schlosspark Theater

Wann fängt das Leben an? Diese Frage stellt sich Rosie, mit 18 das Nesthäkchen der Familie, nachdem sie die erste große Liebe gefunden hat. Aber dass nichts im Leben so bleibt wie es ist oder kommt wie man denkt, das erfährt Rosie in den nächsten Wochen zur Genüge: „Dinge, die ich sicher weiß“, ein Schauspiel von Andrew Bovell.

schlossparktheater.de

Konzert

Carla Bruni

Mit neuem Album und ihren größten Erfolgen unterwegs lässt Carla Bruni Intimität und Qualität zu einer magischen Melange verschmelzen, mit der sie die Menschen vereinnahmt. Scheinbar mühelose Eleganz, ein Hauch Erotik und sanfter Charme zeichnen auch ihr neues Album aus. Zu erleben am 14. September im Admiralspalast.

www.admiralspalast.theater

Film

Dune

Denis Villeneuves Neuverfilmung von David Lynchs „Der Wüstenplanet“ aus dem Jahr 1984, basierend auf der Romanreihe „Dune“ von Frank Herbert. Um die Zukunft seines Volkes zu sichern, reist Herzog Leto Atreides (Oscar Isaac) nach Akkaris. Von seinen Feinden wird er in einen Hinterhalt gelockt und muss fliehen...

kino.de

Bildung & Beruf

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

ANZEIGENANNAHME (030) 23 27-75 22 / ANZEIGEN@BERLINER-ABENDBLATT.DE

STELLENANGEBOTE

Handwerklich geschickt und erfahren? Terrassenplatten? Allgemein: Hilfe im Haus und Garten gesucht. Tel. 0172 3973290

Aufsichtspersonal (m/w/d) ab Mitte September 2021 in Teilzeit oder als Minijobber für ein museales Objekt in Berlin Kreuzberg gesucht! Bezahlung nach Tarif plus Zulagen! Anforderungen u.a.: Unterrichtung nach §34a GewO. Nähere Informationen unter: www.wws-strube.de oder 0591-91696-0 Bewerbungen bitte an: W.W.S. Kurt Strube GmbH, Anne Geers, Holbeinstraße 2, 49808 Lingen (Ems), E-Mail: bewerbungen@wws-strube.de

AUSBILDUNGSPLÄTZE - ANGEBOTE

Lust auf 3000,- Gehalt? Ausbildung zum Lokführer (m/w/d)! Ab 18.10.21 in Berlin. 100% Jobgarantie, Finanzierung über Kostenträger, Infoveranstaltung mittwochs um 15:30 Uhr • Telefon: 030 930 222 259 • bildung@dispo-tf.de • lokfuehrerwerden.de



World Vision
Zukunft für Kinder!

GEMEINSAM
STARK FÜR
KINDER.

Den Kleinsten KRAFT
zum Leben schenken.

Mehr dazu:
worldvision.de/starthelfer

Berufskrankheiten im Sport

URTEIL Profihandballer mit Meniskusschaden

Erleidet ein Profihandballer einen Innenmeniskusschaden im Kniegelenk, kann das als Berufskrankheit gelten. Die Anerkennung führt dazu, dass Erkrankte Leistungen der Unfallversicherung erhalten. Auf ein entsprechendes Urteil des Landessozialgerichts Baden-Württemberg (Az: L 8 U 1828/19) verweist die Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV).

Geklagt hatte in dem Fall ein Handballspieler, der unter anderem in der Bundesliga spielte. Seine Karriere endete Mitte 2015. Im September 2016 beantragte er, einen langjährigen Meniskusschaden als Berufskrankheit anzuerkennen.

Suche nach Ursache. Für die Anerkennung muss grundsätzlich geprüft werden, ob ein Zusammenhang zwischen der ausgeübten Tätigkeit und der schädigenden Einwirkung feststellbar ist und ob die schädigende Einwirkung ursächlich für die Erkrankung ist. Im Falle des Profihandballers lehnte die Berufsgenossenschaft eine Anerkennung ab. Er habe zwar eine in der gesetzlichen Unfallversicherung versicherte Tätigkeit als Handballspieler ausgeübt. Eine mehrjährige, zumindest zweijährige Ausübung der belastenden Tätigkeit liege aber nicht vor. Da der Kläger

wöchentlich rund 20 Stunden im Handball tätig war, hätte sich diese belastende Tätigkeit laut Berufsgenossenschaft auf mindestens 3200 Stunden in zwei Jahren belaufen müssen. Im relevanten Zeitraum habe der Handballer aber lediglich versicherte Trainings- und Wettkampfzeiten im Umfang von 1776 Stunden absolviert.

Berufskrankheit anerkannt. Das Landessozialgericht stellte fest, dass der Innenmeniskusschaden eine Berufskrankheit ist. Beim Handballsport würden die Kniegelenke überdurchschnittlich belastet. Der Handballer sei zum Zeitpunkt der erstmalig nachgewiesenen Innenmeniskusschädigung im Juli 2004 bereits drei Jahre und daher mehrjährig überdurchschnittlich meniskusbelastend als versicherter Profihandballer tätig gewesen.

Die verlangte Mindestbelastungsdauer von 3200 Stunden entbehrt laut Gericht sowohl einer gesetzlichen als einer wissenschaftlichen Grundlage. Der professionell betriebene Handballsport führe auf Profinniveau zu deutlich höheren Belastungsspitzen. Daher dürfe die geringere Dauer des Spiel- und Trainingsbetriebs eines Profisportlers nicht mit achtstündigen Schichten sonstiger Arbeitnehmer in Relation gesetzt werden. (dpa)

Fristen mit Flow statt Frust

METHODIK Wie Deadlines Angestellten oftmals die Arbeit erleichtern

Wer zur Aufschieberitis neigt, bekommt oft zu hören: Setzen Sie sich eine Frist, arbeiten Sie mit Deadlines! So weit, so gut. Aber wenn man ehrlich ist, weiß man insgeheim ja doch, dass eine solche Deadline auch im Job häufig nicht unaufschiebbar ist und nimmt sie vielleicht nicht allzu ernst. Auf der anderen Seite: Wird eine sehr knappe Frist von oben festgelegt, sorgt das für Stress und mitunter auch für Frust. Ist es überhaupt sinnvoll, mit dieser Methode zu arbeiten? Zwei Arbeitsforscherinnen erklären die Psychologie hinter den Deadlines.

Deadline macht's möglich: Im Endspurt zum Ziel. Hannah Schade, Mitarbeiterin am Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der Technischen Universität (TU) Dortmund, sagt: Gerade in Zeiten von Corona sei Struktur enorm wichtig. Wer zu viele Freiheiten hat, verzettelt sich oft leicht: „Deadlines bringen Struktur in das Sammelurium an To-dos.“ Außerdem ermöglichen Deadlines einen Endspurt. „Wenn man weiß, dass die Arbeit mit der Abgabe zum Zeitpunkt X vorbei ist, kann man seine Produktivität oft noch steigern“, sagt Schade. Wenn es diesen Endpunkt nicht gibt, seien Menschen weniger produktiv. Wer sehr hohe Ansprüche an die eigene Arbeit hat, für den ist eine Deadline außerdem eine gute Möglichkeit, irgendwann einen Punkt zu setzen statt immer weitere Verbesserungen anzustreben.

In Zielsetzung einbetten. Allein mit dem Setzen einer Frist ist es aber nicht getan. Grundsätzlich sollten Deadlines in eine gezielte Zielsetzung eingebettet sein, sagt Corinna Peifer, Professorin für Arbeits- und Organisationspsychologie am Institut für Psychologie der Universität zu Lübeck. Dabei hilft das sogenannte SMART-Prinzip. Die fünf Buchstaben stehen für spezifisch,



Deadlines sollen die Arbeit erleichtern und nicht zusätzlich für Frust sorgen.

Bild: Klaus-Dietmar Gabbert/dpa-mag

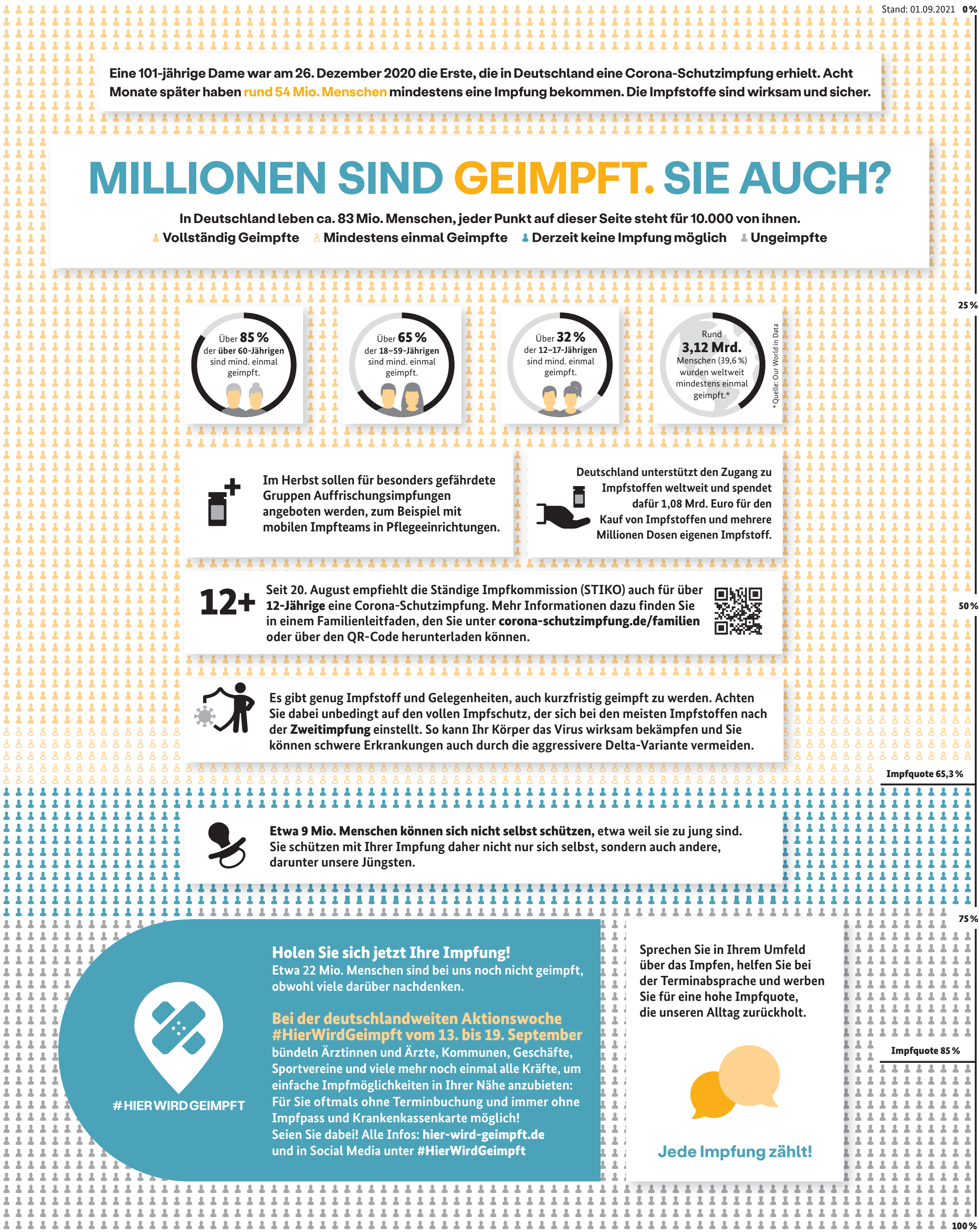
messbar, attraktiv, realistisch und terminiert. Es sollte spezifisch festgehalten werden, was erledigt werden soll und wie das Endprodukt aussehen soll. Dazu sollten Eckpunkte festgelegt werden, um das Ergebnis daran messen zu können. Man sollte einen Sinn in der Aufgabe sehen, was sie attraktiv macht. Und die Deadline sollte realistisch gesetzt und klar terminiert sein. „Wichtig ist vor allem, sich nicht zu viel vorzunehmen. Sonst ist eine Deadline demotivierend, sorgt für Stress und Frust“, sagt Peifer. Die Arbeit dürfe fordernd sein, auch Zeitdruck wirke sich zumindest kurzfristig durchaus positiv auf die Leistung aus – aber nur dann, wenn die Aufgaben trotzdem machbar erscheinen.

Arbeiten im Flow. „Ein Sprint zwischen-durch ist okay, aber Erholungsphasen sind wichtig“, so Peifer, die auch zum sogenannten Flow-Erleben forscht. In einem solchen Flow tauchen wir tief in unsere Arbeit ein, sind sehr konzentriert und produktiv. Um diesen Zustand zu erreichen, helfen klare

Ziele, die uns optimal fordern. Beitragen dazu kann eine realistische Deadline, zu der wir fertig werden wollen oder müssen. Schade rät zu etwas, was in vielen Bereichen für mehr Verbindlichkeit sorgen kann: soziale Kontrolle. Man könne den Kollegen zum Beispiel eine Präsentation seiner Ergebnisse vorschlagen, bevor man das fertige Endprodukt abliefern muss. So ist auch noch Zeit, um mögliche Verbesserungsvorschläge einzuarbeiten.

Arbeiten mit Doppeldeadline. Ein Tipp für Profis: Schade empfiehlt außerdem, immer einen Puffer einzuplanen, „und der sollte nicht der Feierabend und auch nicht das Wochenende sein.“ Besser sei es, sich selbst eine Art Doppeldeadline zu setzen, also einen Termin vor dem eigentlichen Abgabedatum festzulegen.

Und dieser Puffer sollte im besten Fall größer sein als man vielleicht denkt: „Man schafft nie so viel, wie man sich vornimmt“, sagt Peifer. (dpa)



Eine App für Flug-Frust

URLAUB Die App hilft bei Stress mit der Airline

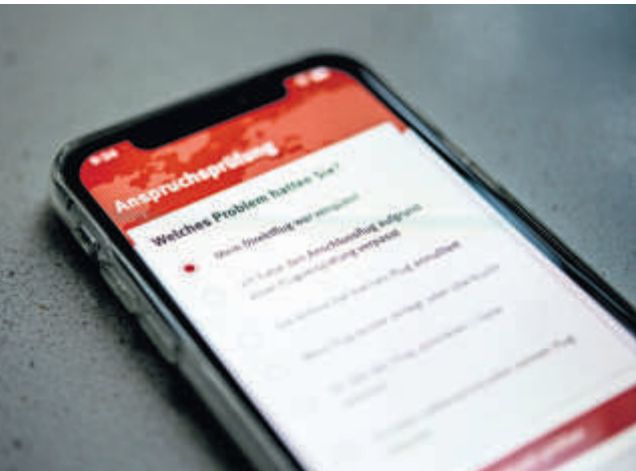
Während einer Flugreise kann viel schief gehen. Zu-
mindest, wenn man Pech hat.
Dann finden sich Reisende
ganz schnell in einer Art Vor-
hölle aus Umbuchungen,
schwer zu erreichenden An-
schlussflügen und möglichen
Zahlungsansprüchen wieder.
Die Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen bietet
nun jedoch mit der so ge-
nannten Flugärger-App
einen praktischen Helfer für
solche Situationen. Ganz
praktisch auf dem Smart-
phone.

Wichtige Informationen.
Das Programm für Android
und iOS gibt schnell Aus-
künfte zur Rechtslage von
einfachen Fluggastrechten
bis hin zur - auch das kommt
ja mal vor - Insolvenz der ge-
buchten Airline. Auch bei
Selbstverschulden hilft die
App.

Mit einer einfachen Abfrage
des Problems hilft die App
auch beim Ermitteln mögli-
cher Zahlungsansprüche. Ob
es sich dabei um eine Verspä-
tung, einen Flugausfall oder
verlorenes Gepäck handelt -
man tippt einfach das passen-
de Problem an und bekommt
Rat.

Auch wer selbst verschuldet
einen Flug verpasst, be-
kommt Hilfe. Hier kann man
nämlich möglicherweise
Steuern und Gebühren zu-
rück erhalten.

Am Ende des Vorgangs steht
ein fertiges Schreiben an die
Airline mit den richtigen For-
derungen. Die Flugärger-App
ist kostenlos und läuft auf al-
len aktuelleren Android- und
iOS-Smartphones. Den Be-
wertungen in den App Stores
zufolge funktioniert das An-
gebot ziemlich gut. **(dpa)**



Die Flugärger-App der Verbraucherzentrale NRW hilft bei – genau – Flugärger wie
Verspätung, Annullierung oder verlorenem Gepäck. Bild: Zacharie Scheurer/dpa-mag

Mit dem Kajak in der Algarve

PORTUGAL Auf dem Wasser die faszinierende Benagil-Höhe erkunden

Die Anweisungen sind eindeutig. „Versucht bitte,
nicht mit anderen Kajaks und Felsen zu kollidieren“,
sagt Fabio Dias. „Zum links abbiegen müsst ihr rechts
paddeln und umgekehrt“, führt der Tourguide aus.
„Die Person, die hinten sitzt, ist der Kapitän und fürs
Steuern zuständig, vorne sitzt der Boss und gibt Be-
fehle.“ Die Algarve ist für ihre zerklüftete Steilküste
mit farbenprächtigen Felsformationen bekannt. Zwi-
schen Albufeira und Portimão ist ein besonderes
Schmuckstück zu finden: die Benagil-Höhle. Am si-
chersten und umweltfreundlichsten erkundet man
die Grotte per Kanu oder Kajak.

Wasser zur Höhle. Sechs Erwachsene und zwei Kin-
der stehen am Strand von Benagil und lauschen den
Anweisungen des Guides. Danach platziert Fabio Dias
seine Kapitäne und Bosse in den Kanus. Nur ein paar
Paddelstöße braucht es, bis die Teams sich eingespielt
haben. Dann ist nach wenigen Hundert Metern auch
schon der Eingang der Algar de Benagil erreicht, auch
„Kathedrale“ genannt. Die Felsformationen muten
von außen wie die großen Bögen einer mittelalterli-
chen Kirche an. Im Inneren der glockenförmigen Höh-
le ist es angenehm kühl und überraschend hell. Licht
dringt nicht nur durch den Meereszugang ein, son-
dern auch durch ein riesiges Loch in der Höhlendecke
20 Meter über den Besuchern. Es wird auch als „Auge“
bezeichnet.

„Die Entstehungsgeschichte der Höhle geht etwa 20
Millionen Jahre zurück“, erklärt Fabio Dias. Im Laufe
der Jahrtausende sei der Meeresspiegel gesunken,
während die Klippen nach oben rückten. Wind, Regen
im Winter sowie Hitze und Trockenheit im Sommer
hätten ihr Übriges dazu beigetragen, die Schichten
aus Lehm und Kalksandstein im Inneren der Höhle
abzutragen. Irgendwann sei die Decke eingebrochen.

Unten und oben. Judith und Rick aus den Niederlan-
den nehmen mit ihrer fünf Jahre alten Tochter Ruby
und dem gerade drei Jahre alten Pip an der Kanutour
teil. Sie erzählen, dass sie am Vortag schon von oben
durch das „Auge“ in die Höhle schauen konnten. Wirk-
lich nah kommt man aber nicht heran, weil das Loch



Ein Ausflugsziel für Abenteuerlustige.

Bild: Anika Reker/dpa-mag

aus Sicherheitsgründen abgesperrt ist. Oberhalb der
Klippen führt allerdings ein Wanderweg vorbei, über
den man das nächste Örtchen Carvoeiro erreicht.
„Der Weg ist total beeindruckend“, sagt Familienvater
Rick. „Ich kann gar nicht sagen, ob die Küste von oben
oder von hier unten aus schöner aussieht. Aber es ist
definitiv toll, diesen Perspektivwechsel zu haben.“

Problem mit Motorbooten. Wir hätten Glück, dass
wir den Benagil-Höhle an diesem Morgen so men-
schenleer zu Gesicht bekämen, sagt Fabio Dias. In der
Hochsaison kämen am Tag bis zu 300 Touristen, zu-
mindest war das vor der Pandemie so.

Die meisten wählten Touren mit Motorbooten, und
jedes Boot komme im Juli und August bis zu acht Mal
am Tag. „Der Lärm stresst die Vögel, und insgesamt
sind die Motorboote schlecht für die Umwelt“, findet
Dias. Ein Ölfilm im Sommer auf der Meeresoberfläche

sei dafür Beweis genug. Während des Lockdowns sei
dieser komplett verschwunden. Anreise: Von
Deutschland aus gibt es Direktflüge an die Algarve,
der wichtige touristische Flughafen ist Faro. Die Be-
nagil-Höhle liegt rund 60 Kilometer westlich dieser
Stadt. Einreise und aktuelle Corona-Lage: Portugal ist
kein Hochrisikogebiet mehr – mit Ausnahme von Lis-
sabon und der Algarve (Stand: 24. August 2021). Vor
touristischen Reisen in diese Regionen warnt das
Auswärtige Amt trotz niedrigeren Inzidenzwerten
weiterhin. **(dpa)**

INFORMATIONEN

Buchungen und Info: Portugiesisches Fremdenverkehrsamt Turismo
de Portugal, Zimmerstraße 56, 10117 Berlin, Tel.: (030) 25 41 06 71, E-
Mail: info.germany@turismodeportugal.pt, www.visitportugal.com

Steuern & Recht

Einspruch gegen den Steuerbescheid

FINANZAMT Wer den Steuerbescheid nicht hinnehmen will, muss auf Frist achten

Wer Fehler in seinem Steuerbescheid ent-
deckt, kann dagegen etwas tun. Briefe vom
Finanzamt sollten also nicht gleich abge-
heftet, sondern erst mal die Angaben ge-
prüft werden. Kontrollieren Sie, ob alle Aus-
gaben, die Sie in der Steuererklärung ver-
merkt haben, auch im Steuerbescheid ste-
hen, rät der Bund der Steuerzahler. Ist das
Finanzamt abgewichen und hat bestimmte
Aufwendungen nicht anerkannt, können
Sie Einspruch einreichen. Das kann sich
auszahlen: Laut Bundesfinanzministerium
wurden allein im Jahr 2019 fast 3,5 Millio-
nen Einsprüche eingelegt. Zusammen mit
den noch unerledigten Steuerbescheiden
aus den Vorjahren hatten die Finanzämter in-
sgesamt über 5,8 Millionen Einsprüche zu
bearbeiten. Die gute Nachricht: Fast zwei
Drittel der Fälle (rund 66 Prozent) waren er-
folgreich. Erfolglos oder zumindest teilwei-
se erfolglos waren nur 14 Prozent der Ein-
sprüche.



Wer Unstimmigkeiten in seinem Steuerbescheid entdeckt, kann Einspruch einlegen. Dafür gelten aber Fristen.

Bild: Christin Klöse/dpa-mag

Einspruch einlegen. Das Verfahren ist ein-
fach und kostenlos. Sie müssen sich nur an
die Fristen halten und innerhalb eines Mo-
nats Einspruch einlegen. Darauf macht die
Stiftung Warentest aufmerksam. Die Frist
beginnt mit dem Erhalt des Steuerbeschei-
des, wobei der Fiskus üblicherweise von
einer dreitägigen Postlaufzeit ausgeht - also
Stempel des Steuerbescheides plus drei Ta-
ge. Fällt der Beginn der Frist auf einen
Samstag, Sonntag oder einen Feiertag, ver-
längert sich diese bis zum nächsten Werk-
tag. Maßgeblich ist immer der amtliche Be-
scheid, den das Finanzamt per Post nach
Hause schickt. Endet die Einspruchsfrist an
einem Wochenende oder Feiertag, verlan-
gert sie sich ebenfalls bis zum nächsten
Werktag. Silvester zählt laut Bundesfinanz-
hof als Werktag (Az.: III B 135/17).

Absender erkennbar. Der Einspruch muss
ans zuständige Finanzamt gehen, per Brief
oder E-Mail, über das Elster-Online-Portal

oder ein anderes Steuerprogramm. Formal
muss ein Einspruch keine besonderen An-
forderungen erfüllen. Es muss nur klar sein,
wer ihn einlegt und welchen Bescheid die
Person angreift. Das gilt insbesondere für
zusammenveranlagte Paare. Legt nur ein
Ehepartner Einspruch ein, gilt der Rechts-
behelf nicht automatisch auch für den an-
deren, so der Bund der Steuerzahler.

Auf Musterverfahren hinweisen. Das
Wort „Einspruch“ muss nicht zwingend
drüberstehen, und man muss einen Ein-
spruch auch nicht begründen. Allerdings
kann das sinnvoll sein, weil der Sachbe-
arbeiter so den Sachverhalt gezielt prüfen
kann. Fehlt eine Begründung, kann es unter
Umständen sein, dass das Finanzamt zum
selben Ergebnis kommt wie im Steuerbe-
scheid. Im Einspruch kann man auf laufen-
de Verfahren verweisen, über die der Bun-
desfinanzhof, andere Bundesgerichte oder
der Europäische Gerichtshof noch entschei-

den – wenn sie für den eigenen Steuerbe-
scheid von Bedeutung sind. Am besten gibt
man das Aktenzeichen an. Der eigene Be-
scheid bleibt in diesem Punkt offen, bis ein
Urteil gefallen ist.

Einspruch zurücknehmen. Wichtig zu
wissen: Eventuelle Steuerforderungen wer-
den durch den Einspruch nicht grundsätz-
lich hinfällig. Das heißt: Sie müssen die For-
derung meist trotzdem erst einmal beglei-
chen. Wer das vermeiden will, sollte zudem
eine „Aussetzung der Vollziehung“ beantra-
gen. Liegt alles vor, kann das Finanzamt die
Unterlagen erneut prüfen. Das kann auch
ungünstig für den Steuerzahler ausfallen. In
einem solchen Fall ist von einer „Verböse-
rung“ des ursprünglichen Steuerbescheids
die Rede. Aber: Das Finanzamt muss
Steuerzahlerinnen und Steuerzahler darauf
hinweisen. Betroffene können ihren Ein-
spruch dann auch zurücknehmen. Dann
bleibt alles beim Alten. **(dpa)**

Coronafolgen für die Steuer

CORONA Müssen Kurzarbeiter mit Steuernachzahlungen rechnen?

Wegen Corona waren viele Be-
schäftigte im vergangenen
Jahr in Kurzarbeit. Für manche
Kurzarbeiter kann sich eine
Steuernachzahlung ergeben,
erklärt der Lohnsteuerhilfever-
ein Vereinigte Lohnsteuerhilfe
(VLH). Manche Kurzarbeiter
können aber auch eine Steuer-
erstattung erhalten – etwa
wenn die Firma drei Monate
komplett geschlossen war.

Wenig Lohnsteuer. Das Kurz-
arbeitergeld ist zwar steuer-
frei. Doch der Fiskus berück-
sichtigt das Kurzarbeitergeld
bei der Berechnung des indivi-
duellen Steuersatzes. Eine
Steuernachzahlung kann sich
häufig bei Arbeitnehmern er-
geben, die das gesamte Jahr
über 50 Prozent Kurzarbeiter-
geld erhalten haben. Der
Arbeitgeber habe dann laut



Wer Kurzarbeitergeld erhalten hat, muss häufig eine Steuererklärung abgeben und in
manchen Fällen sogar mit einer Steuernachzahlung rechnen. Bild: Christin Klöse/dpa-mag

VLH im Laufe des Jahres meist
zu wenig Lohnsteuern abge-
führt.

Auch gemeinsam veranlagte
Ehepaare kann dies betreffen,
wenn nur einer Lohnersatz-
leistungen bezogen hat. VLH-

Tipp: Sie können sich für eine
Einzelveranlagung entschei-
den und die Steuererklärung
2020 getrennt abgeben. Laut
VLH geht der Splittingvorteil
dann zwar verloren – dies kö-
ne sich aber finanziell auszah-
len. **(dpa)**

Neues Energielabel für Leuchten im Handel

VERBRAUCHER Übergangszeit von rund 18 Monate für Kunden in Planung

Wer ein Leuchtmittel kaufen möchte, findet im
Handel seit dem 1. September an umgestaltete
Energielabel, auf denen Informationen zum
Beispiel zum Stromverbrauch stehen. Es wird
nach dem Stichtag dadurch teils nicht mehr
möglich sein, die Leuchtmittel mit der bislang
besten Energieeffizienz der Klasse A++ wieder-
zufinden - denn alle diese Produkte werden he-
rabgestuft in die Klassen D bis F. Diese Umstel-
lung ist bei vielen Produkten mit einer Pflicht
zur Kennzeichnung mit dem EU-Energielabel
nötig geworden, denn die Entwicklungen bei
den Geräten hatten die Klassenvorgaben über-

troffen. So war aus der einst höchsten Effi-
zienzkategorie A schon A+++ geworden.

Keine Plus-Klassen. Nun werden wieder die
alten Einstufungsklassen A bis G eingesetzt, es
gibt keine Plus-Klassen mehr. Außerdem wird
es ein darstellbares Entwicklungspotenzial ge-
ben. Bei den Leuchtmitteln bleiben daher zu-
nächst die oberen Klassen frei, die besten Pro-
dukte rangieren nach Angaben des Branchen-
portals Licht.de in Klasse D. 18 Monate lang
wird es für Verbraucher möglich sein, beide La-
belvarianten im Handel zu finden. **(dpa)**

Angst um sensible Daten

CORONA Mitarbeiter in Schulen und Kitas müssen ihren Impfstatus offenlegen

Wieder mal Zoff zum Thema Corona-Impfung: Diesmal geht es um die Frage: Wer darf oder wer muss wissen, wie es um meinen Impfstatus steht, und zwar insbesondere am Arbeitsplatz? Die Große Koalition aus CDU und SPD hat sich darauf geeinigt, dass der Impfstatus bei Mitarbeitern in Pflegeheimen, Kitas, Schulen und Massenunterkünften wie Obdachlosenheimen künftig abgefragt werden darf. Am Dienstag beschloss der Bundestag eine entsprechende Änderung des Infektionsschutzgesetzes. Bislang ist das nur in Krankenhäusern, ambulanter Pflege sowie in Arztpraxen erlaubt. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) wünscht sich diese Abfrage in noch viel mehr Bereichen, berichtet der „Tagesspiegel“. Etwa im Großraumbüro und in den Abteilungen, die die Arbeit organisieren. Arbeitgeber hatten ursprünglich gefordert, die aktuelle Arbeitsschutzverordnung dahingehend zu ändern, dass der Impfstatus aller Beschäftigten abgefragt werden darf. Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) lehnte dies mit Hinweis auf Arbeitnehmerrechte und den Schutz von besonders sensiblen Gesundheitsdaten ab.

Emotionale Diskussion. Das Thema ist heikel und wird zum Teil sehr emotional diskutiert. Bislang waren Daten rund um das Thema Gesundheit streng geschützt. Kann mein Chef Druck auf mich ausüben, mich impfen zu lassen? Drohen berufliche Nachteile, wenn ich eine Impfung ablehne? Werden meine Kollegen mich mobben? Diese Fragen verunsichern viele Beschäftigte im Hinblick auf die Offenlegung des Impfstatus. Nicht zuletzt die, die sich in Zeiten fortschreitender Digitalisie-



Was macht der Arbeitgeber mit den Impf-Infos? Viele Arbeitnehmer haben Bedenken. Bild: IMAGO/Michael Weber

rung ohnehin Sorgen um die Sicherheit ihrer Daten machen. Und auch diejenigen, die glauben, dass Arbeitnehmerrechte immer weiter heruntergefahren werden. Rückendeckung erhalten sie vonseiten der Gewerkschaften. „Die Forderung nach Selbstauskunft über den eigenen Impfstatus ist ein No-go“, sagt Anja Piel, Vorstandsmitglied des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). „Bei allem gemeinsamen Werben für eine höhere Impfquote muss auch klar sein: Die Information, ob jemand geimpft ist, unterliegt wie alle anderen Gesundheitsdaten der Beschäftigten dem Datenschutz, sie hat Arbeitgeber nicht zu interessieren.“ Die Forderung sei ein unlauterer Versuch, die Verantwortung für den Arbeitsschutz auf die Beschäftigten abzuwälzen. Technische und organisatorische Maßnahmen, wie etwa die Ermöglichung von Homeoffice, hätten bei der Bekämpfung der Pandemie Vorrang. „Impfen ist kein Instrument des Arbeitsschutzes und

kann diesen auch nicht ersetzen“, betont Piel. Der Arbeitsschutz müsse unabhängig vom Impfstatus der Beschäftigten die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz gewährleisten.

Steigende Zahlen. Möglicherweise spielen diese Sorgen keine Rolle mehr, sollte die Corona-Inzidenz im Herbst erneut dramatische Ausmaße nehmen. Wenn die Frage, ob Gesundheitsschutz oder Datenschutz vorgehen, niemand mehr interessiert. Sondern: Wie kriegen wir die Infektionszahlen auch am Arbeitsplatz wieder runter? Und: Ist der Impfstatus der Arbeitnehmer dafür eine unverzichtbare Information?

Nils Michaelis

ONLINE-UMFRAGE

Was meinen Sie, liebe Leserinnen und Leser? Sollten alle Arbeitnehmer ihren Impfstatus offenlegen? Nehmen Sie an unserer Umfrage teil! www.abendblatt.berlin/nachgefragt

NACHGEFRAGT
Sagen Sie
uns Ihre Meinung

Gipfeltreffen als Live-Gala

PREISVERLEIHUNG Sonnenklar.TV vergibt zwölf „Goldene Sonnen“

Nach einer langen coronabedingten Pause können nun langsam wieder größere Veranstaltungen und Preisverleihungen stattfinden. Knapp 1.000 Menschen konnten so bei einer Gala von sonnenklar.TV wieder gemeinsam die zwölf Gewinner aus den Bereichen Sport, Politik, Tourismus und Showbiz feiern. Das Live-Event wurde zudem erstmals mit dem Moderatoren-Trio Stephanie Frohmann, „Goofy“ Förster und Kai Pätzmann als Gastgeber von 34 TV-Sendern in Deutschland, Österreich und der Schweiz übertragen. Mit Gregor Gysi befand sich unter den glücklichen Gewinnern auch ein gebürtiger Berliner. Die „Goldene Sonne“ wurde ihm für sein politisches Lebenswerk verliehen. „Wenn mir jemand 1990 gesagt hätte, dass ich 2021 in Kalkar für mein politisches Lebenswerk ausgezeichnet werde, dass Reiner Calmund die Laudatio auf mich hält, hätte man mir die geschlossene Anstalt empfohlen – und ich hätte mich dort auch freiwillig hinbegeben, weil ich es eingesehen hätte – so illusionär hätte es damals geklungen“, sagte er. Reiner Calmund übergab ihm die Trophäe zuvor mit den Worten: „Auch wenn ich die Linke niemals wählen würde, bist du ein toller Typ.“

Glückliche Gewinner. Viel Beifall gab es auch für die anderen Gewinner des Abends, darunter Henry Maske, der sich nach einer bei-

spiellosen Boxkarriere heute für benachteiligte Kinder in der Gesellschaft starkmacht und bei der Gala für seine sozialen Verdienste geehrt wurde. Promi-Koch Alfons Schuhbeck erhielt die Auszeichnung für sein kulinarisches Lebenswerk und Heino, gemeinsam mit seiner Frau Hannelore, die Goldene Sonne für ihre gemeinsame Lebensleistung als Paar.

Künstlerisches Lebenswerk. Bereits kurz nach dem Showauftakt erhob sich der Saal, um Ralph Siegel zu applaudieren. Sichtlich gerührt nahm der Star-Komponist die Auszeichnung für sein künstlerisches Lebenswerk entgegen. Und kündigte gleich noch die Erfüllung eines weiteren Lebenstraums an: die Aufführung seines Musicals „Zeppelin“, zu dem er die Musik schrieb. Die Weltpremiere wurde mehrmals wegen Corona verschoben. „Ich bin voll des Glückes hier zu sein, dass ich so was erleben darf. Und jetzt ist es endlich so weit, dass ‚Zeppelin‘ am 16. Oktober abheben wird“, verkündete Siegel vor den Gästen. Neben den Ehrenpreisträgern wurden auch touristische Awards vergeben. So kam Griechenland als Urlaubsziel des Jahres 2021 zu Ehren. Stellvertretend nahmen die Hauptdarsteller des neuen Kinofilms „Der Hochzeitschneider von Athen“, Tamila Koulieva und Dimitris Imellos, bei der Gala die Goldene Sonne entgegen. (red)



Ralph Siegel gemeinsam mit Moderator Kai Pätzmann.



Ralph Siegel wurde auch geehrt. Bilder: Sonnenklar.TV/Jokumax Foto

REISEMARKT

ZITTAUER GEBIRGE

02797 Kurort Oybin – Hotel Nensch mit historischem Wirtshaus, idyllisch zw. Felsen, zentrale ruhige Lage, bietet u.a. Aktionswoche, 7x Ü/F ab 224 € p.P., Kinderabbat Ü/F bis 50%. Tgl. Abendessen im Haus möglich. Familie Britta Iselt-Nensch, Telefon: (035844) 70418, www.hotel-nensch.de

AUTOMARKT

PKW KAUFGESUCHE

KFZ-Barankauf sofort! Tel. 030 – 74 68 51 55 Körnerstr. 24, 10785 Berlin-Tiergarten, auch Hausbesuch, Fa. AutoAloX, Hr. Koch

WEITERE KAUFGESUCHE

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen. 0800 - 186 00 00 (kostenlos) www.ankaufwohnmobil.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

GEMEINSAM GEGEN CORONA

Jetzt Leben retten und Menschen schützen. Weltweit. Mit Ihrer Spende: www.care.de IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40

VERSCHIEDENES

AN- UND VERKÄUFE

ANKÄUFE

Suche Beate Uhse- DVDs. Tel. 0179 9980918

ANDERE AN- UND VERKÄUFE

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan. Dr. Richter – Tel. 0170-5 00 99 59

Kaufe Modellisenbahn, Wiking-Autos u. altes Spielzeug! Hole ab und zahle bar! Tel. 0163-6741405

Dienstleistungen

Getränkeheimdienst liefert in ganz Berlin, ab 2 Kisten. Über 600 Sorten. Für zu Hause, ins Büro. Gratisprospekt! Tel. 030-55 49 08 67, www.ggggg.de

Maler- & Bodenbelagsarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelausräumen. Tel. 099 9650, Fr. Kleinert

Maler- und Fliesenarbeiten, Bodenbeläge kurzfristig und preiswert, auch Kleinaufträge. Tel. 030-50363142 oder 0157/54747082

KONTAKTE

HOSTESSEN

Hausfrau (34) ganz privat. 01522-231 85 73

IMMOBILIEN

MIET-GESUCHE

WOHNUNGEN

Student sucht 1-Zi.-Wg. oder Studentenzimmer oder Einzug in eine WG. Tel. 0152 58419277 oder ianfiedler@protonmail.com

GARAGEN EINSTELLPLÄTZE

Suche kleine Garage von 4 m in Lichtenberg/ Karlsruh, Tel: 030 512 30 76

IMMOBILIEN-GESUCHE

HÄUSER

OEHMCKE Immobilien über 60 Jahre in Berlin sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick ☎ 0 30-6 77 99 80 www.Oehmcke-Immobilien.de Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Kaufe Immobilie von privat. Faires Kaufangebot anfordern. Tel: 0171-1517875

Haus von Privat gesucht! 030 - 62 93 36 60

IMMOBILIEN-Dienstleistungen

Kl. freundl. Ost-Malerfachb. renov. preisw. v. A-Z, eig. Tap./Tepp. Laminat, Möbelerücken & Entrümpeln, 10% Rabatt f. Senioren/Leerwhg. Innungsbetrieb ☎ 29 04 80 80

HERZ AN HERZ

SIE SUCHT IHN

Unternehmungslustige Witwe 80/156/54, vital u. tolerant, gern lachendes, positiv denkendes Wesen, sucht gepflegten Freizeitpartner mit Vertrauen, Freundlichkeit u. Humor Zu 3450, Chiffredienst BAB, Postfach 11 01 68, 11831 Berlin

Anziehend weibl. Ausstrahlung, 68/165 ehem. Schulleiterin, verw., mag Eleganz bis Rucksacktouren, von Garten bis Oper, su. den gebildeten, unternehmungsfreudigen Partner. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Es muß sich etwas ändern! Christina, 71, verw., Verkäuferin i. R., gute Figur, tolle Ausstrahlung. „Ich wü. mir einen symp. Mann.“ Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Annemarie, 70+, gute Figur, schönes Haar, seit 1 Jahr Witwe, fährt mit ihrem kleinen roten Flitzer durch die Stadt oder in ihren bunten Garten, liebt Krimis, nette Gespräche beim Kaffee, zusammen Freude haben, Erlebnis-e teilen, würde gern einen Mann für die Freizeit kennenlernen. Singlecontact Berlin: Tel: 2823420 (auch am WE zu erreichen)

Wenn man (Frau) nichts ändert, bleibt alles, wie es ist! Eine eheliche, gut gebildete, gebildete Petra, 67, nie gewohnt, auf „Männersuche“ zu gehen, attraktiv, gebildet, mag Musik, Harmonie, liebt Natur u. Garten, ist unterhaltsam u. glaubt fest an eine 2. Chance im Leben! Singlecontact Berlin: Tel: 2823420 (auch am WE zu erreichen)

Kleine Frau ganz groß! Lnh, 60, eine hübsche Vietnamesin mit toller Figur, gutem Beruf, fährt Auto, tolerant, mag Sonne u. Meer, viel zusammen unternehmen, auch mal die Seele baumeln lassen, su. richtig tollen Partner, der einfach passt. Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

Margot, 80, sieht gut aus, immer fröhlich, verw., su. Freizeitbekanntschaft. Singlecontact Berlin: 2823420 (auch am WE zu erreichen)

Glaub' mir, das wird unser Herbst 2021! Katharina, 59, lange dunkle Haare, schlank, gebildet, schnelles Auto u. ein gutes Fahrrad, den hübschen Kopf voller Ideen, su. DICH, der Zweisamkeit mag (nicht per Mail!) Singlecontact Berlin: Tel: 2823420 (auch am WE zu erreichen)

Gut gelaunte Frau Marianne, 75 Jahre, im Herzen jung, gute Figur, schönes Haar, liebt Musik, Bücher, kleine Reisen, gute Gespräche, zusammen lachen, mö. einen Mann kennenlernen, eine schöne Zeit verbringen. Singlecontact Berlin: Tel: 2823420 (auch am WE zu erreichen)

Wenn nicht jetzt – wann dann? Roswitha, 77, Juristin, gewinnendes Wesen, eine blonde Witwe, sehr belesen, immer gut gelaunt, möchte nicht allein bleiben. Familie u. Freunde können einen Mann an der Seite nicht ersetzen. Singlecontact Berlin: Tel: 2823420 (auch am WE zu erreichen)

Aparte, sehr attrakt., schlankes Erscheinung, Witwe, 65/168 sehr aufgeschlossenen u. Harmonie liebend. Mag Theater, Kino wü. sich einen humorvollen Optimisten mit Ecken u. Kanten an ihrer Seite für ein inspirierendes, gemeinsames Miteinander. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Symph. Angestellte, 61, sehr angenehme u. aufgeschlossene, schöne, grüne Augen, blond, mag Motorsport, sitzt gern auf dem Sofa vor Motorrad, liebt Kartenspiele, Tanzen su. Partner für e. prickelnden Neustart. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Treffpunkt für Singles in Berlin!

Lernen Sie viele nette Singles bei tollen Freizeitaktivitäten ungezwungen kennen.

Single Treff Mikado Telefon 0 33 28 / 30 34 50

Madeleine, 52, blondes Haar, schlank, arbeitet mit Kindern, schnelles Auto, altes Fahrrad, kocht u. küss gern, hat den hübschen Kopf voller Ideen, su. DICH! (Nicht per Mail!) Singlecontact Berlin: Tel: 2823420 (auch am WE zu erreichen)

Ganz von allein passiert nichts! Im Internet will ich Dich nicht suchen! Hübsche Frau Steffi, 54, brünett, nicht kompliziert, hat ein sanftes Wesen, ist seit 1 Jahr solo, su. Mann, Partner, Freund...über Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

Christine, 70, blond, verw. schick u. nett, möchte ihr Herz verschenken, sehnt sich nach einem Mann, dem auch eine liebevolle Zweisamkeit wichtig ist. ist. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Birgit, 56/166, blond, gute Figur, natürliche Ausstrahlung, gemütl. Wohnung, Garten, intr. ist tierlieb, offen für Neues, sucht aufrechten Mann. Glücksbote: Tel. 27596611

Auch der Herbst hat schöne Blüten! Rosemarie, 78, blond u. modisch, herz Art, verw., möchte nicht allein bleiben. „Ich bin viel unterwegs, trotzdem ist es schwer, jemanden kennenzulernen. Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

Akademiikerin, blond, 67/165. Bin eine gern lachende Frau mit schönem Zuhause, Auto + Fahrrad, Gartenintr. wünsche mir einen verlässl. Mann an meiner Seite, der auch noch an die Liebe glaubt, nicht alleine bleiben möchte. Glücksbote: Tel. 27596611

Michaela, 47, hübsche Kauffrau mit strahlend blauen Augen u. toller Figur hat den Faltschen gehabt u. den richtigen noch nicht gefunden. Trau Dich. Gib uns eine Chance. Glücksbote: Tel. 27596611

Gisela, Dipl.-Ing., a.D. Witwe, 70 sportl. u. natürlich mit Interesse an Technik. Kino, Segeln, Wandern, Rad hat das Bedürfnis sich noch einmal an eine Schulter anlehnen zu können. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Ärztin mit Herz, 65/163, hält nichts von flüchtigen Abenteuern. Sie hat ein fröhli. Naturell, sieht sehr gut aus, su. „IHN“ gern älter, ehrlich u. verlässlich. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Symphatische Akademiikerin Michaela, 69, war nie gewohnt, auf „Männersuche“ zu gehen, ist attraktiv u. blond, verw., lacht gern, ist unterhaltsam u. glaubt fest an eine 2. Chance im Leben! Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

Hübscher blonder Engel Josefine, 49, hat das Single-Leben satt! Vielleicht liegt es an der Arbeit oder an 1000 anderen Dingen – sie hat den „Richtigen“ nicht gefunden! Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

Mai-Linh, 64, schlank, weibl. Figur, in Asien aufgewachsen, eine Romantikerin mit Herz, liebt Zweisamkeit, sucht Partner mit Grips u. Natürlichkeit! Singlecontact Berlin: Tel: 2823420 (auch am WE zu erreichen)

Ann-Katrin, 60, med. Ausbildung, sehr attraktiv, mag Musik u. tanzen, gute Filme, ital. Küche, Natur, su. Mann, der sich auf Nächte voller Zärtlichkeit u. ein glückliches Miteinander freut! Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

Julia, 53, berufstätige Frau, unabhängig, lg. Haar u. rassige Figur, mö. u. diese kl. Anzeige finden, sich verlieben, sucht ehrlichen Partner bis ca. 63 J. HERZBLATT-BERLIN: Tel: 20459745

An einen älteren Herrn! Liebevolle Witwe, 76, Krankenschwester i. R. schlank mit schönen Rundungen, mobil, bescheiden nicht ortsgewunden, sucht liebl. Mann, gern verwitwet. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Keine Angst vor blonden Frauen! Viola, fast 70, verw., eine Frau mit hübschen Beinen u. toller Ausstrahlung, fährt Rad u. Auto, mag Ostsee u. Berlin. „Ich wü. mit symp. Mann“. Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

Gabriele, 63 J. Hausfrau, seit 2 Jahren allein, finanziell ohne Sorgen, su. aufrechten Mann m. Herzwärme. Sie würde sich freuen, wenn in ihr Leben wieder die Liebe zieht. Glücksbote: Tel. 27596611

Ramona, 59/165, zärtl. Romantikerin, im öffentl. D. tätigt, schlank, su. gestandenes Mannsbild z. Wohlfühlen, m. Humor, Ideen u. Zärtlichkeit. Glücksbote: Tel: 27596611

Andrea, 65, schlank, blond, Romantikerin mit Herz, war Krankenschwester, su. verlässlichen Partner mit Grips u. Natürlichkeit! Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

ER SUCHT SIE

Stättlicher Typ in interessante Männlichkeit verpackt! Er, 67/189, ehem. lt. Angestellter, ein gestandenes Mannsbild zum Anlehnen aber auch Romantiker, mag nicht länger auf den Zufall hoffen, mag Tanz, Kultur, su. liebenswerte Frau die gern lacht u. lebt (gern mit ein paar Pfunden mehr als zu wenig) den die Sympathie entscheidet. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Gemeinsam erleben-getrennt Wohnen! Handwerks-Mst. 83 J., silbernes Haar, verw., wagt den 1. Schritt, haben sie bitte Mut! Glücksbote: Tel: 27596611

Frösche küssen war gestern! Michael, 55/187, Techniker, wirklich Single, sieht gut aus, ein paar Silberfäden im vollen Haar, bl. Augen, su. DICH für alles, was zu zweit schöner ist! Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

Dipl. Gartenbau-Ing., 76/180 Witwer, schlank mit humorvoller, natürlicher Art, weltoffen mit berufl., wissenschaftl. Interesse für alte Kulturen u. Geschichte in den Sprachen holländ., russ., engl. Möchte gern erfüllte Jahre mit einer aufgeschlossenen Partnerin verbringen, gern etwas jünger. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94

Herz, Verstand u. Humor sollten Sie haben u. noch ein bisschen neugierig sein auf die Welt u. das Leben. Es erwartet Sie e. Beamter a.D., 68/178, der die Vorzüge einer ergänzenden u. dauerhaften Partnerschaft zu schätzen weiß, der bereit ist alles zu geben für eine gern zärtl. Frau. Agt. 60 plus Tel: 89 04 94 51

Nie hätte ich gedacht, dass ich mal so eine Annonce aufgeben! Wolfgang, 69/192, Witwer, früher Verkaufsleiter, tierlieb, mag Spanien, Garten, tauscht gern Erinnerungen aus, möchte gern eine Frau kennenlernen, die Zukunft planen, zusammen etwas unternehmen. Singlecontact Berlin: Tel: 2823420 (auch am WE zu erreichen)

Als ich Witwer wurde, sagten viele zum Trost: wir sind immer für Dich da. Jetzt im Alltag bin ich meist allein. Leo, 76/181, Ingenieur/Geschäftsmann, gebildet, ruhige Art, mag keinen Streit, fährt Auto, mag Kultur, wünscht sich eine Frau für die Freizeit. Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

Herzenswunsch! Thomas, 61/182, Bau-Restaurator strahlend blaue Augen, natur-u. kulturinteressiert, mag Italien aber auch das Inland, su. keine Ärztin, sondern die gern lachende Herzensfrau, für noch viele schöne Jahreszeiten. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Gepflegter Mann! 79/177, gesund und mobil, Ing. i. R. verw. mag Klassik, Kurzreisen, sucht nette Partnerin für Freizeit u. Freundschaft. HERZBLATT-BERLIN: Tel: 20459745

Ist 79 noch jung genug für diese Seite? Karl-Heinz, 1/78, Maschinenbauer i. R., Witwer, angen. Ä., schlank, sympathisches Wesen, tierlieb, hatte früher einen Hund, liebt Berlin und die Umgebung, mal essen gehen, sich gemütlich unterhalten, su. passende SIE. Singlecontact Berlin: Tel: 2823420 (auch am WE zu erreichen)

Sympathischer, gutsituerter Witwer, attrakt., 70/180, Er liebt Radfahren und Wandern, Schönes Wohnen, Kunst u. Kultur. Er möchte gern Vieles zu zweit erleben. Sie auch? HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Kinderloser Witwer, 71, in seriösen Lebensumständen lebend, sportl. u. unternehmungslustig, spontan u. verlässlich. Bin gern in der Natur, liebe Wandern, Radfahren, Ski, mag Städtereisen oder Ferienorte in Europa, mö. den verbleibenden Lebensweg in liebvoller Zweisamkeit genießen. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Peter, 73/182, sieht gut aus, ist gern unter Leuten, liebt Musik, Straßencafés, ein agiler, optimistischer Witwer, war Bau-Ing., den man gern in seiner Nähe hat, su. SIE für Neuanfang, ohne zusammen zu wohnen! Singlecontact Berlin: Tel: 2823420 (auch am WE zu erreichen)

63/182, ltd. Angestellter im Bauwesen, angen. Äußeres, modisch salopp, mag Kultur jeglicher Art, Ausflüge ins Umland, bummeln gehen, Urlaub planen, Fachliteratur lesen, gute Unterhaltung, eigentlich von allem ein bisschen. Neugierig? „Karsten“. Singlecontact Berlin: Tel: 2823420

ER, 56/182, führt ein IT-Unternehmen, hat lachende Augen, ein freies Herz, treibt Sport, lebt in e. schönen Haus, su. die sympath. Slingedame, welche gerne lacht u. lebt. Glücksbote: Tel: 27596611

Verdammt, jetzt wag ich's! Er, 65/184, charmant u. zuvorkommend, lebt in guten Verhältnissen, hat sich seine Natürlichkeit bewahrt, sucht liebenswerte, fröhliche Frau. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Die Besten sind schon weg? Hier ist einer! Christoph, 62/182, ein attraktiver Mann, ltd. Angest. o.D., geht gern ins Kino, mag Kurztrips, ab u. an ein gutes Buch, interessante Gespräche, ihm fällt immer etwas ein. Fühlt Du Dich angesprochen? Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

Bis jetzt konnte ich mir nicht vorstellen, eine Annonce aufzugeben! Michael, 70/179, Witwer, war Angest. o.D., rücksichtsvoll, hilfsbereit, fährt Auto, mag Natur, tierlieb, mö. noch längerem "Singledasein" gemeinsame Zukunft nicht nur träumen. Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

Geht's auch ohne Internet? Tobias, 48/181, ein attrakt. Mann, klug u. niveauvoll, interess. Beruf, mag ein schönes Zuhause ebenso wie Kurztrips per Auto, ist spontan. „Meld“ Dich – ich bin der Richtige für Dich!“ Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

Zu zweit ist alles Schöner! Dieter, 63/180, Ing., mag die Berge u. das Meer, ist handwerkli. begabt, natur- u. kulturinteress. o. Sorgen, möchte dem Zufall eine Brücke bauen, gemeinsam Erlebnis-e teilen. HERZBLATT-BERLIN: Tel: 20459745

Mann allein – was nun? Andreas, 66/181, Techniker, legt Wert auf sein Äußeres, liebt Ostseelaub, tanzen, ist handwerkli. u. hilfsbereit, ihm ist egal, ob Du blond o. dunkelhaarig bist, wichtig ist, dass man sich versteht! Agt. Neue Liebe: Tel: 2815055

Sympathischer Mann sucht sympathische Frau! Steuerberater, 65/180, eigne Firma, sportl. Typ, mag das Meer, Kultur, Natur, Tanz su. gern lachende Partnerin, denn zu zweit ist alles schöner. Glücksbote: Tel: 27596611

Kleine Anzeige-gepflegter Mann! Jürgen, 68/181, gepflegter Akademiker, innerlich u. äußerlich jung geblieben, NR mit Pkw, möchte gern erleben, sucht lebensbejahende Partnerin bis ca. 70 J. Glücksbote: Tel. 27596611

Herz ist Trumpf! Jörn, ein gutausg. u. gebildeter Mann, 58/187, Jeanstyp, pflegeleicht u. großzügig, familienerprobt, su. ganz normale Frau zum Leben, ohne sich zu verbiegen! Anruf über Singlecontact Berlin: Tel: 2823420 (auch am WE zu erreichen)

Sympathischer Dipl. Ing i. R. Carsten, 77/179, Kultur u. Gartenfreund ein Witwer mit Format, guter Tänzer u. Gesprächspartner, su. jung gebliebene „Sie“ für Freundschaft und Freizeit. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Natur- u. Kulturfreund, Jörg, 73/178, aktiv u. vital, gern auch Schiffsreisen, su. warmherzige gern lachende Herzensfrau. (ohne zusammen zu ziehen!) Glücksbote: T. 27596611

Um nicht mehr allein zu sein, lädt Dipl. Ing. a.D., 79/184, gepflegt, belesen, eine Seniorin zu einem Spaziergang ein. Vielleicht kann man im Gespräch eine gemeinsame Denkweise finden u. eine verlässliche Beziehung beginnen. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

BERLINER Abendblatt

Kleinanzeigen telefonisch buchen ganz einfach unter

(030) 23 27 50

500 Skoda Neuwagen bis 30% billiger

sofort verfügbar

19%
billiger



120x **Fabia**

statt UVP* 19.830€
Autoland Neuwagenpreis
15.990€

Benziner · 70 kW/95 PS · TZ 08/2021, Klima, Einparkhilfe, Bluetooth, Lichtsensor, Tempomat, LED-Tagfahrlicht, Radio-DAB/USB, Nebelscheinwerfer, Multifunktionslenkrad, Start-Stopp, ISOFIX, Verbrauch (l/100km) innerorts 5,8, außerorts 3,9, kombiniert 4,6, CO₂ 105 g/km, Effizienzklasse B

20%
billiger



35x **Fabia Combi**

statt UVP* 21.210€
Autoland Neuwagenpreis
16.990€

Benziner · 70 kW/95 PS · TZ 06/2021, Klimaautomatik, Android-/Apple CarPlay, Rückfahr-Kamera, Spurhalte-/Totwinkel-Assistent, Tempomat, Radio-DAB/Touch/USB, Bluetooth, Notbremsassistent, Verbrauch (l/100km) innerorts 5,8, außerorts 3,9, kombiniert 4,6, CO₂ 105 g/km, Effizienzklasse B

26%
billiger



50x **Scala Sport**

statt UVP* 28.360€
Autoland Neuwagenpreis
20.990€

Benziner · 81 kW/110 PS · TZ 07/2021, LED-Scheinwerfer, Virtual Cockpit, Navigation, Sitzheizung, Rückfahr-Kamera, Einparkhilfe, Spurhalte-Assistent, Tempomat, Radio-DAB, **auch als DSG**, Verbrauch (l/100km) innerorts 6,0, außerorts 4,0, kombiniert 4,8, CO₂ 109 g/km, Effizienzklasse B

20%
billiger



120x **Kamiq**

statt UVP* 26.790€
Autoland Neuwagenpreis
21.490€

Benziner · 110 kW/150 PS · TZ 08/2021, LED-Scheinwerfer, Klima, Android-/Apple CarPlay, Sitzheizung, Einparkhilfe, Tempomat, Radio-DAB, Lichtsensor, Bluetooth, Spurhalte-Assistent, **auch a. Automatik**, Verbrauch (l/100km) innerorts 6,4, außerorts 4,0, kombiniert 4,8, CO₂ 111 g/km, Effizienzklasse B

22%
billiger



125x **Octavia Combi**

statt UVP* 32.600€
Autoland Neuwagenpreis
25.490€

Benziner · 110 kW/150 PS · TZ 03/2021, LED-Scheinwerfer, Virtual Cockpit, Navigation, Sitzheizung, Kamera, el. Heckklappe, Spurhalte-/Fernlicht-Assistent, Tempomat, **auch als Diesel und DSG**, Verbrauch (l/100km) innerorts 6,4, außerorts 4,1, kombiniert 4,9, CO₂ 113 g/km, Effizienzklasse A

22%
billiger



50x **Karoq**

statt UVP* 35.190€
Autoland Neuwagenpreis
27.490€

Benziner · 110 kW/150 PS · **Automatik**, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik, Sitz-/Lenkradheizung, Einparkhilfe vo/hl, Licht-/Regensensor, Tempomat, Radio-DAB, Keyless-Start, Abstandswarnsystem, Verbrauch (l/100km) innerorts 6,4, außerorts 4,5, kombiniert 5,2, CO₂ 119 g/km, Effizienzklasse B

AUTOLAND

Deutschlands größter Autodiscounter

5.000 Neuwagen bis
40% billiger

1.000 Jahreswagen bis
50% billiger

4.000 geprüfte
Gebrauchtwagen
mit **Bestpreis-Garantie**



Kundenzufriedenheit

35.000 Kunden haben uns 2020 ihr Vertrauen geschenkt und ein Auto bei Autoland gekauft



Qualitätsversprechen

geprüfte Autoland-Topqualität und Dekra-Gütesiegel



Erfahrung

Autoland gibt es seit 1990 mit heute 24 Niederlassungen in Ost-Deutschland



Inzahlungnahme

wir nehmen jeden Gebrauchten gern in Zahlung



Größte Auswahl

10.000 Neuwagen, Jahreswagen und geprüfte Gebrauchtwagen stehen für Sie in unseren Niederlassungen bereit



Finanzierung

0% anzahlen und flexibel finanzieren

24x in Deutschland · www.autoland.de

1x in Berlin · täglich bis 20 Uhr · Samstag bis 18 Uhr · Sonntag große Autoschau!

12683 Berlin · Alt-Friedrichsfelde 63, direkt an der B1 · ☎ 030-588 44 00 44

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers am Tage der Erstzulassung. · Autoland AG, 14109 Berlin, Am Großen Wannsee 52